

Kommission für Volksdichtung (KfV)

International Ballad Commission

Commission internationale pour l'étude de la chanson populaire

(Société Internationale d'Ethnologie et de Folklore, S.I.E.F.)

www.KfVweb.org

Elektronischer Rundbrief No. 3 (August 2002)

Protokoll der Mitgliederversammlung der KfV in Leuven am 27. Juli 2002

1. Grüße von abwesenden Freunden

Es wurden Grüße verlesen von Mitgliedern, die am diesjährigen Treffen nicht teilnehmen konnten: Larry und Ardis Syndergaard, Anne Caufriez, Vaira Vike-Freiberga, Sandy Ives, Ildikó Kríza, Gerald Porter, Jean-Pierre Pichette.

2. Bericht der Schatzmeisterin

Vor der Tagung war der Kontostand € 704. Nach Abzug der Bankspesen und Ausgaben und nach der Zahlung der Mitgliedsbeiträge von 2002 enthält das Konto € 802.

3. Vorstandsbericht

Es wurde vorgeschlagen und allgemein begrüßt, daß in Zukunft vor Tagungen Telefonnummern und email-Adressen angegeben werden sollen, über die TagungsteilnehmerInnen im Notfall erreicht werden können.

Die Vizepräsidentin wiederholte ihre Bitte an die Mitglieder ihr umgehend jede Änderung der Adresse, email-Adresse oder Telefonnummer mitzuteilen, um sicherzustellen, daß der Kontakt zur KfV nicht verloren geht: ipeere@hec.be

4. Rundbrief

Mitglieder werden dazu angeregt, Neuigkeiten, insbesondere solche zu neuen Veröffentlichungen, sowohl von Büchern als auch in Zeitschriften dem Herausgeber des Rundbriefs, David Atkinson mitzuteilen

: david@atkinson1724.freeseve.co.uk

Man einigte sich darauf, den Rundbrief an alle Mitglieder dreimal zu versenden, jeweils in Deutsch, Englisch und Französisch, in Form von drei verschiedenen emails. Das sollte mögliche Probleme bei langen emails oder beim Gebrauch von email-Anhängen vermeiden.

Der Newsletter soll wahrscheinlich weiterhin zweimal im Jahr erscheinen, aber zwischenzeitlich werden auch Ankündigungen an die Mitglieder in Form eines Listenservice oder einer Diskussions-Liste weitergegeben. Mitglieder, die Informationen in dieser Weise weitergeben wollen, sollten sie ebenfalls an den Herausgeber des Rundbriefs richten: david@atkinson1724.freeseve.co.uk

5. Veröffentlichungen

- a) Tom McKean gab bekannt, daß ein Vertrag über die Publikation der Vorträge der Balladentagung in Aberdeen (1999) abgeschlossen wurde und daß der Band im Dezember 2002/Januar 2003 erscheinen soll. Die Verfasser der Beiträge können damit rechnen, daß sie die Korrekturabzüge im Herbst 2002 erhalten.
- b) Die Vorträge der Tagung in Budapest (2001) erscheinen in Acta Ethnographica Hungarica und die Autoren haben bereits Sonderdrucke ihrer Beiträge erhalten. Der Herausgeber bemüht sich noch darum, die Beiträge zur Balladentagung in einem Sonderband erscheinen zu lassen. In diesem Fall werden die Verfasser der einzelnen Beiträge auch den ganzen Band erhalten.

Es gab eine rege Diskussion darüber, ob man nicht in der Zukunft die Tagungsbände in einer Reihe erscheinen lassen sollte, um sicher zu gehen, daß die Tagungsbände auch dann publiziert werden können, wenn es für die Veranstalter schwierig ist, den Band zu finanzieren. In einer solchen Reihe wäre es auch möglich andere Arten von Themenbänden zu veröffentlichen. Sigrid Rieuwerts, Andy Rouse und Helga Stein haben sich erboten, solchen Möglichkeiten nachzugehen und ihre Ergebnisse den Tagungsteilnehmern 2003 mitzuteilen.

Inzwischen ist Sigrid Rieuwerts im Gespräch mit dem Verlag WVT im Hinblick auf eine Balladenreihe. Evtl. kann der Band mit den Tagungsbeiträgen von Leuven der erste Band der neuen Reihe sein. Die Mitglieder werden über die weiteren Verhandlungen auf dem Laufenden gehalten.

Stefaan Top berichtete, daß das Vlaams Centrum voor Volkscultuur hofft, die Tagungsbeiträge zunächst online veröffentlichen zu können. Es besteht die Absicht, einen gedruckten Band aller Beiträge für die Mitglieder auf Anfrage zu erstellen, möglicherweise als Themenpublikation. Man verständigte sich darauf, daß die Mitglieder, die eine Veröffentlichung wünschen, ihre Beiträge bis zum 15. September 2002 einsenden sollten. Sie sollten dabei die Richtlinien des Hildesheimer Tagungsbandes berücksichtigen, die man auf der KfV website einsehen kann. Die Beiträge sollten einschließlich Anmerkungen und Bibliographie nicht mehr als 10 Din A 4 Seiten lang sein - mit zweizeiligem Zwischenraum. Die Referenten sollten sowohl eine Diskette als auch eine Papier-Version schicken.

Die Balladen-CD, die für die KfV von Tom McKean und Luisa Del Guidice vorbereitet wird, macht Fortschritte. Einige Tonaufnahmen sind bereits ausgewählt und andere werden noch erwartet.

6. In memoriam

Professor Lutz Röhrich verlas zum Tod von Giovanni Battista Bronzini dem langjährigen Mitglied der KfV einen Nachruf zur Würdigung seiner Person und seines Werks, der auf der KfV website nachzulesen ist: www.KfVweb.org

In den Jahren 2001/2 sind auch Hamish Henderson, der hervorragende Schottische Volksliedsammler, Sänger, Dichter, Schriftsteller, Führungsfigur des Schottischen Folklore-Revivals; Professor Lauri Honko, der hervorragende finnische Volkskundler; Laea Virtanen, die frühere Inhaberin des Lehrstuhls für Volkskunde an der Universität Helsinki verstorben, kurz vor der Tagung in Leuven noch Alan Lomax, der große amerikanische Volksliedsammler.

7. Gute Besserung

Unser Kollege und früherer Sekretär der KfV Barre Toelken hat kurz vor der Tagung in Leuven einen Schlaganfall erlitten. Glücklicherweise geht es ihm schon wieder besser, er hat inzwischen wieder angefangen zu arbeiten und wird auch bald wieder aus dem Rehabilitationszentrum, indem er sich zunächst erholte, wieder nach Hause zurückkehren können. Alle senden Barre ihre besten Wünsche für eine rasche und vollständige Erholung und für seine weitere Lehrtätigkeit und Forschungsarbeit.

8. Künftige Tagungen

Die nächste Tagung wird vom 25. bis zum 29. Juni 2003 in Austin, Texas stattfinden (Ankunft: Montag, den 24. Abreise: Sonntag den 30. Juni). Roger Renwick erwähnte, daß zur Tagung Ausstellungen gezeigt werden, die das Werk von Alan Lomax und Américo Paredes würdigen. Roger bat um die Einsendung von Themen-Vorschlägen für die Tagung an: renwick@mail.utexas.edu . Er hat vor, Kurzfassungen der Referate in den 3 offiziellen Sprachen der

KfV mitzuteilen. Er bittet freiwillige Helfer für die Übersetzungsarbeit ins Deutsche, Englische und Französische sich bei ihm zu melden.

Die KfV hat eine Einladung nach Lettland für 2004 durch die Vermittlung von Vaira Vike-Freiberga, zur Zeit Präsidentin von Lettland und Imants Freibergs erhalten.

Die Tagung 2006 wird in Freiburg im Breisgau stattfinden und vom Deutschen Volksliedarchiv veranstaltet werden. 2006 ist gleichzeitig das 200-jährige Jubiläum von „Des Knaben Wunderhorn“ von Achim von Arnim und Clemens Brentano.

Larysa Vakhnina's Angebot einer Einladung nach Kiev – vielleicht 2005 – besteht anscheinend immer noch, obwohl Larysa bedauerlicherweise plötzlich aus persönlichen Gründen ihre Teilnahme am Treffen in Leuven absagen mußte.

Andere Möglichkeiten für die folgenden Jahre sind Maine und Südafrika mit Jamie Moreira und Matilda Burden als Organisatoren einer Tagung.

9. KfV at Kalamazoo

Larry Syndergaard berichtet, daß die Sektion des International Congress on Medieval Studies - abgehalten von der Western Michigan University im Mai 2002 - zu der von der KfV zur Teilnahme eingeladen worden war, ein Erfolg war. Die Beiträge: ‚Delgadina: a Cuban children's Song‘, ‚The Ballad and the Cante-Fable‘ und ‚Ballad Origins‘ haben ein interessiertes Publikum von etwa 20 Teilnehmern gehabt. Die nächste Tagung wird vom 8. – 11 Mai 2003 stattfinden und Vortragskurzfassungen sollten bis 15. September an Larry geschickt werden: larry.syndergaard@wmich.edu oder: 113 So. Prairie, Kalamazoo, MI 49006, USA. Larry ist besonders an Vorschlägen mit Balladenthemen, Ikonographie oder bildender Kunst interessiert.

Larry und Ardis Syndergaard konnten zwar nicht nach Leuven kommen, aber die Mitglieder der KfV werden sich über die Nachricht freuen, daß es Ardis nach ihrer schweren Krankheit wieder besser geht.

10. Andere Aktivitäten

Luisa Del Giudice berichtete, daß die KfV sich dafür eingesetzt hat, die lettische Volksliedsammlung in die Liste des UNESCO Weltkulturerbes aufzunehmen. Das ist geschehen. Wir gratulieren dem Archiv zu dieser Errungenschaft.

Die nächste SIEF-Tagung wird im Frühjahr 2004 in Marseille stattfinden. Die Mitglieder sollten sich darüber auf der eindrucksvollen neuen SIEF website informieren: www.siefhome.org

Die versammelten Mitglieder bedankten sich bei Stefaan Top und Isabelle Peere für ihre Anstrengungen und Mühen bei der Organisation dieser gelungenen Tagung in Leuven mit einem solch interessanten, vielseitigen sozialen und kulturellen Begleitprogramm.

Sheila Douglas schrieb und sang wiederum eine gänzende Tagungsballade, die separat weitergegeben werden wird.

Tagungsbericht

Die 32. Internationale Balladen Tagung wurde veranstaltet von der Katholieke Universiteit Leuven und dem Vlaams Centrum voor Volkscultuur in der Altstadt von Leuven in Belgien vom 22. – 28. Juli 2002. Stefaan Top, unsere Ehren-Präsident und Isabelle Peere unsere Vize-Präsidentin hatten

sich die Aufgabe der Organisation der Tagung und des sehr reichhaltigen Begleitprogramms geteilt. Etwa 50 Kollegen aus aller Welt – Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, England, Frankreich, Griechenland, Irland, Mexiko, Norwegen, Portugal, Rumänien, Schottland, Schweiz, Slowenien, Südafrika, Ungarn, USA, Wales - nahmen teil.

Die Tagungsthemen beschäftigten sich mit: Perspektiven der Volksliedforschung, Sammlungen und Repertoires, Kinderlied, Praktiken von Edition, Sammlung und Aufführung von Volksliedern, Identität und Autorität in Balladen, Horror und Sensationen, Macht, Geschlecht und Klasse, sowie Forschungsmethoden.

Wir bekamen eine eindrucksvolle Stadtführung und wurden vom Kulturbeauftragten der Stadt Leuven, Said El Khadraoui und – für das Vlaams Centrum voor Volkscultuur (VCV), dessen Büro in Brüssel wir später besuchten, – von Marc Jacobs begrüßt. Wir lernten etliche von Leuvens Bars und Restaurants und auch das berühmte belgische Bier kennen. Unser geführter Rundgang durch den Begijnenhof und den Garten von Schloß Arensberg vermittelte uns einen interessanten Einblick ins soziale Leben von Leuven in früheren Zeiten. Die Tagesexkursion führte uns durchs Breughelland zur Sint-Anne-Pede-Kirche, die im Hintergrund von Breughels Parabel von den Blinden zu sehen ist, dann zu dem wunderschönen Schloß von Gaasbeek, ein Mittagessen und eine Sammlung von Volksmusikinstrumenten und Volksspielen wurde uns in Gooik geboten, eine weitere Sammlung von Musikinstrumenten wurde uns im Old England House in Brüssel gezeigt, darauf hatten wir kurz Zeit das historische Stadtzentrum von Brüssel anzusehen. Den Tag beschloß ein Empfang im VCV – ein erschöpfender, aber sehr eindrucksvoller Tag.

Am Freitag abend wurden wir mit einem wunderbaren Grillmenü bewirtet, das André Dumont und Kris Top im Genadedal Cultural Centre vorbereitet hatten. Daran schloß sich ein Konzert mit flämischer Musik der Gruppe ‚Akelei‘, Roger Hessel und der Gruppe ‚Limbrant‘ an, an dem sich auch einige Kollegen mit Gesangseinlagen beteiligten. Die Tagung war lebendig, die Gesellschaft gut, das wissenschaftliche Niveau hoch und die Umgebung war sehr angenehm. Etliche Mitglieder der Tagung betonten, wie wichtig solche Treffen zur Anregung der wissenschaftlichen Diskussion, zur Ermutigung, und zum Austausch über den gemeinsamen Forschungsgegenstand sind, die einem leider sonst in der Alltagsarbeit fehlen. Nochmals herzlichen Dank an Stefaan und Kris Top und Isabelle Peere, die das möglich gemacht haben.

(Tagungsbericht und Protokoll von David Atkinson)

WAHLVORSCHLÄGE

Zur Wahl der/s Vizepräsidenten/in der Kommission für Volksdichtung (SIEF) Wahlvorschläge für das Amt der/s Vizepräsidenten/in (aus dem Ildiko Kriza 2002 ausscheidet) können von Mitgliedern, die wenigstens an zwei Tagungen der letzten fünf Jahre teilgenommen haben, eingereicht werden.

Bitte behalten Sie die folgenden Punkte im Auge und übermitteln Sie Ihren Kandidatenvorschlag bis zum 15. Oktober 2002 an David Atkinson's e-mail - Adresse: David@atkinson1724.freemove.co.uk

Der/Die Kandidat/Kandidatin sollte die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- 1) Erfahrungen auf dem Gebiet der Balladen-/ Volksliedforschung
- 2) Möglichkeit zur Teilnahme an den jährlichen Tagungen
- 3) Kenntnis von zwei der offiziellen KfV-Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch)
- 4) Gute organisatorische und kommunikative Fähigkeiten, gute Zusammenarbeit

mit dem Vorstand und die Fähigkeit, die KfV wenn nötig offiziell zu vertreten

5) Er/Sie sollte die Organisation unterstützen und helfen ihre Funktionen zu erfüllen.

Wenn Sie eine/n Kandidaten vorschlagen wollen, füllen sie bitte die folgenden Angaben ein:

- 1) Name und Adresse de/r des Vorgeschlagenen, Adresse (e-mail- und Postadresse)
- 2) Name und Adresse von wenigstens zwei KfV-Mitgliedern, die den Vorschlag unterstützen
- 3) Eine Erklärung der/des Vorgeschlagenen, daß er mit der Nominierung einverstanden ist und eine kurze Erklärung zu ihren/seinen bisherigen Aktivitäten in der Balladen-Kommission (Teilnahme an Tagungen, gehaltene und veröffentlichte Referate, etc.) und ihrer/seiner Vorstellung von ihrer/seiner zukünftigen Amtsführung. Diese Erklärung soll an die wählenden Mitglieder weitergegeben werden und sollte deswegen nicht länger als eine Seite sein.

Die Wahl der/des KfV Vize-Präsidenten/Päsidentin wird elektronisch abgewickelt werden und bis zum 15. November 2002 abgeschlossen sein. Weitere Informationen über Kandidaten und den Wahlvorgang werden im Oktober folgen.

Senden Sie Ihre Wahlvorschläge bitte **sowohl** an David Atkinson **als auch** an Barbara Boock:
david@atkinson1724.freemove.co.uk
james@ub.uni-freiburg.de
und geben Sie als Betreff: KfV Elections an.

Zur Information für die Mitglieder:

die Amtszeiten des derzeitigen Vorstandes sind wie folgt:

Präsidentin: Luisa Del Giudice, 2000 – 2005

Vize-Präsidentin: Isabelle Peere, 2000 – 2005

Sekretärin/Schatzmeisterin: Barbara Boock, 2001 – 2006

Sekretär/Herausgeber des Rundbriefs: David Atkinson, 2001 – 2006

Barbara Boock ist außerdem die Archivarin der KfV – eine Dauerstellung, da sie an den Ort des Archivs gebunden ist.

NEUIGKEITEN

Luisa Del Giudice war von Vaira Vike-Freiberga, der Präsidentin von Lettland und deren Ehemann Imants Freiberg vom 20. – 26. Juni 2002 nach Riga eingeladen worden. Beide, Vaira und Imants waren jahrelang aktive Mitglieder der KfV gewesen, bevor das Präsidentenamt von Vaira ihr Leben mit ganz anderen Ereignissen erfüllt hat. Während ihrer Zeit in Riga wurde Luisa von den beiden mit der lettischen Kultur bekannt gemacht, sie wurde in die lettische Oper eingeladen, nahm an Mittsommernachtsfesten teil und unternahm Ausflüge zur Küste und in die Wälder. Von Imants wurde ein Treffen mit einigen Volkskunde-Kollegen vermittelt, um zu klären, wie in der nächsten Zukunft eine Balladen-Tagung in Riga zu ermöglichen wäre. Unter den Kollegen bei diesem

Treffen, das in der Universität von Lettland in Riga stattfand, waren der Ethnomusikologe Valdis Muktupavels und Dace Bula vom Lettischen Folklore Archiv. Sie kamen zu folgendem Ergebnis: Die Tagung wird finanziert vom Institut für Literatur, Folklore und Kunst am Lettischen Folklore Archiv der Universität Lettland und der Philologischen Fakultät der Universität Lettland. Als mögliches Datum wird *die dritte Juliwoche 2004* genannt. Dieses Datum korrespondiert mit dem jährlichen Volksliedfestival im Freilichtmuseum von Riga. Luisa war sehr erfreut über die begeisterte Reaktion unserer lettischen Kollegen und will die Organisatoren bei der Vorbereitung der Tagung nach Kräften unterstützen. Einige Photos von ihrem Besuch in Lettland sind auf der KfV website zu sehen.

Mihai Fifor hat uns darum gebeten, auf die Internationale Tagung für Ethnologie und Anthropologie hinzuweisen: AnthroEast – die Anthropologie des südöstlichen Europa wird vom 28. – 30. November 2002 in Craiova, Rumänien stattfinden. Das Ziel der Tagung ist es, ein Forum für Akademiker in und außerhalb Rumäniens zu schaffen, indem es um die (Re-) Definierung der theoretischen Eingrenzung des Forschungsfeldes geht. Bitte nehmen Sie Kontakt auf mit: Mihai Fifor, Leiter des Centrul Creatiei Populare Dolj, 28 Alexandru Macedonski str.. 1100 Craiova, Rumänien; Tel/Fax + 40 51 124844/ +40 51 123053; email: ccpdolj@yahoo.com

Svøbt i mår: Dansk folkevisekultur 1550 – 1700, hrsg. von Flemming Lundgren-Nielsen und Hanne Ruus ist ein vierbändiges Werk, hervorgegangen aus der mehrjährigen Arbeit einer Forschungsgruppe, die von der Fakultät der Künste in Copenhagen organisiert wurde. Es ist das ehrgeizigste Balladenunternehmen in Skandinavien seit dem zweiten Weltkrieg, abgesehen von der Edition der Sveriges Medeltida Ballader. Bisher liegen die folgenden Bände vor: 1. Adelskultur og viseboger (1999. 428 S.), 2. Et spørgsmål om stil (2000. 510 S.) 3. Taet på viseteksterne (2001. 516 S.) und sind zu beziehen in Copenhagen bei C. A. Reitzel
<http://www.nordisk.ku.dk/aarsberetning/folkevisekultur.htm>

Ion Talos has published a *Petit Dictionnaire de mythologie populaire roumaine*, übersetzt von Anneliese und Claude Lecouteux (Grenoble: ELLUG, Université Stendhal, 2002). 213 S. ISBN 2-84310-036-4 (Preis € 19)
http://www-ellug.u-grenoble3.fr/ellug/catalogue.new/html/interrogation_frame.html

Von Thomas Pettitt gibt es zwei neue Titel:

„Ballad Singers and Ballad Style: The Case of the Murdered Sweethearts“, in *The Entertainer in Medieval and Traditional Culture: A Symposium*, ed. Flemming G. Andersen et al. (Odense: Odense University Press, 1997), S. 101-31. <http://www.universitypress.de/eng/hitlist.php>

„Textual to Oral: The Impact of Transmission on Narrative Word-Art“, in *Oral History of the Middle Ages: The Spoken Word in Context*, ed. Gerhard Jaritz and Michael Richter (Krems and Budapest: Medium Aevum Quotidianum and Department of Medieval Studies, Central European University, 2001) S. 19-38. ISBN 3-901094-15-6
<http://www.imareal.oeaw.acat/maq/Verzeichnis.html>

Liliana Bogdanova, Radost Ivanova, Stefana Stoikova haben *Bulgarian Haidouk and Revolutionary Folksongs* herausgegeben (Sbornik za Narodni Umotvorenija i narodopis, 61), erschienen in Sofia im Professor Marin Drinov Academic Publishing House, 2001. Der Band enthält 872 S., eine Bibliographie, einführende Studien der Autoren, 853 verschiedene Haiduken und Revolutionslieder und Balladen, ein Wörterbuch, einen Schlagwort-, Orts- und Themenkatalog, ein Sammler- und Vorsänger-Verzeichnis. Außerdem erschien im gleichen Verlag 2002, zusammengestellt und herausgegeben von Stoyanka Boyadzhieva, Doroteya Dobрева, Svetla Petkova Folklore, *Tradition, culture: Essays in Honor of Stefana Stoikova*. Diese Festschrift von 386 S. Umfang enthält 30 Beiträge von bulgarischen und ausländischen Autoren (in bulgarischer, deutscher, englischer und tschechischer Sprache, mit bulgarischen und englischen Zusammenfassungen) über

Erzählforschung, Volksmusik, Riten und Bräuche, Volkskunst, Weltanschauungen, Folklore in der heutigen Zeit, Gemeinschaften und Identitäten, interkulturelle Kommunikation und eine Bibliographie der Arbeiten von Stefana Stoikova.

Lutz Röhrich wird am 9. Oktober seinen 80. Geburtstag feiern. Zu diesem Anlass erscheint als 'Festgabe' des Deutschen Volksliedarchivs an seinen langjährigen Direktor eine Reihe von Aufsätzen des Jubilars, die in den vergangenen Jahrzehnten in diversen Festschriften, Sammelbänden und Zeitschriften veröffentlicht wurden. Röhrich, Lutz: *Gesammelte Schriften zur Volkslied- und Volksballadenforschung*. Münster u.a.: Waxmann, 2002. V, 511 S., mus. Not., Abb.(Volksliedstudien, 2) <http://www.dva.uni-freiburg.de>

Er hat auch selbst ein neues Buch veröffentlicht: *„und weil sie nicht gestorben sind...“ Anthropologie, Kulturgeschichte und Deutung von Märchen*. Weimar: Böhlau, 2002. 368 S., 48 Ill. ISBN 3-412-11201-1 :<http://www.boehlau.de>

Ein Werk, das Professor Röhrich's reiche Erfahrung in seinem Forschungsfeld zeigt und das sich nicht nur an die Fachwelt, sondern auch das allgemeine Lesepublikum richtet.

Heda Jason macht auf ihre Publikation: *Motif, Type and Genre: A Manual for Compilation of Indices & A Bibliography of Indices and Indexing* aufmerksam, erschienen in Helsinki: Suomalainen Tiedeakatemia/Academia Scientiarum Fennica, 2000. 279 S. (FF Communications, 273) ISBN 951-41-0878-7 (gebundene Ausgabe, Preis: FIM 160)/ ISBN 951-41-0879-5 (broschiert, Preis: FIM 135) /ISSN 0014-5815. Das Handbuch beschreibt Methoden und Vorgehensweise bei der Klassifizierung von Volkliteratur und ist von einer Ethnopoetologin auf Anregung von Kollegen, die sich mit historisch-kritischen Ausgaben beschäftigen. Drei Arten von Indices sind beschrieben: für literarische Motive, für Erzähltypen von mündlicher- und volkliteratur und für ethnopoetische Genres.

David Atkinson's *The English Traditional Ballad: Theory, Method, and Practice* ist erschienen! Aldershot: Ashgate, 2002. 310 S. ISBN 0-7546-0634-1 <http://www.ashgate.com>

Mary-Ann Constantine und Gerald Porter's *Fragments and Meaning in Traditional Songs* wird 2003 bei Oxford University Press erscheinen.

David Atkinson